

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 37 (1959)
Heft: 8

Rubrik: Mitgliederliste

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITGLIEDERLISTE

Neuaufnahmen

Imfeld, Alphons, Kaufmann, Blumenstrasse 16, Zollikofen
 Junker Lucien, Polizist, Effingerstrasse 41c, Bern
 Kaufmann Karl Heinz, Kaufmann, Sonnhalde, Thörishaus
 Nacht Peter, städt. Beamter, Depotstrasse 33, Bern

Totentafel

Widmer Paul, Chauffeur, Wylersstrasse 43, Bern, Eintritt: 1936, gest. 6. 7. 59
 Herr und Frau Dr. Leonhard Ragaz, Arzt, Eichholzstrasse 19, Wabern,
 Eintritt: 1948, gest. 28. 7. 59 (verunglückt am Portjengrat)
 Brand Willy, Tscharnerstrasse 30, Bern, Eintritt: 1957, gest. 4. 8. 59
 (verunglückt am Wildelsigengrat)
 Dr. jur. Georges Leuch, a. Bundesrichter, St-Prex, Eintritt: 1910, gest. 9. 8. 59
 Allemann Otto, Prokurist Kantonalbank Bern, Hallerstrasse 53, Bern,
 Eintritt: 1945, gest. 14. 8. 59 (verunglückt am Aletschhorn)
 Zürcher Alfred, Patissier, Cäcilienstrasse 40, Bern,
 Eintritt: 1943, gest. 14. 8. 59 (verunglückt am Aletschhorn)

PAUL WIDMER †

Am 6. Juli 1959 ist unser Clubkamerad Paul Widmer nach geduldig ertragener Krankheit gestorben. Trotzdem sein mehrere Monate dauerndes Krankenlager und die Operationen, denen er sich unterziehen musste, das Schlimmste befürchten liessen, kam die traurige Nachricht für uns doch überraschend. Dieser zähe, nie ermüdende Kamerad, der mit seltener Ausdauer und Zuverlässigkeit als Führender und verlässlicher Kamerad mit uns und speziell mit seiner Frau als Seilgefährtin so viele schöne Gipfel erstieg, musste zu früh Seil und Pickel aus den Händen geben.

Schmerzlich werden uns in Zukunft Erinnerungen bewegen, wenn wir als Glückliche nochmals Pfade, Grate und Gipfel begehen können, die wir mit ihm zusammen erstmals erlebten. Bescheiden, ohne grosse Worte, mit Wenigem zufrieden, stets das Nächstliegende in selbstverständlicher Art vorkehrend, war er mir auf vielen rassigen Touren, wie Lobhörner, Fründenhorn, Aletschhorn, Zinal- und Obergabelhorn, Weissmies usw., der volles Vertrauen erweckende Seilgefährte. Fast alle seine Freizeit und die Ferien verbrachte Paul in den Bergen. Und sicher sind nur noch wenige Drei- und vor allem Viertausender der Alpen, die er nicht besucht und auf den interessantesten Routen erstiegen hat.

So wie er immer voll Optimismus seine Touren plante und im miesesten Wetter an die bald eintretende Besserung, an schwierigsten Stellen an eine Möglichkeit des Durchkommens oder an ein noch freies Plätzchen in überfüllter Hütte glaubte... ertrug er auch sein Krankenlager. Die kleinste Besserung erfüllte ihn wieder mit Hoffnung auf Genesung. Doch leider sollte sich dieser Wunsch nicht erfüllen. Am strahlend schönen Vormittag, als wir ihn zur letzten Ruhestätte im waldumsäumten Friedhof begleiteten, wurde mir jedoch Gewissheit, dass Paul trotz der Kürze seines Hierseins ein abgerundetes, durch Liebe, Freude und viele kleine stille Erlebnisse reich erfülltes Leben abgeschlossen hat und dass der Tod nicht ein Ende, sondern ein Anfang sein muss und sein wird.

Wir nehmen von ihm Abschied in der Überzeugung, dass er nun die Ruhe und den Frieden gefunden hat, die wir ihm von Herzen wünschen und die wir auch für uns erhoffen, wenn uns die Stunde schlägt.

T. M.